



Landgericht Magdeburg

Auswahl aus den Terminen am Landgericht Magdeburg im Dezember 2020 (Stand 30.11.2020)

Drogenhandel in Barneberg

25 Kls 252 Js 4551/20 (32/20) – 5. Strafkammer

1 Angeklagter

6 Zeugen

1 Sachverständiger

Prozessbeginn: 10. Dezember 2020, 09.30 Uhr, Saal 5

Dem 57-jährigen Mann aus Helmstedt wird vorgeworfen ab Juni 2019 bis Ende April 2020 in dem von ihm bewohnten Anwesen in Barneberg eine Indooranlage zur Aufzucht von Pflanzen der Gattung Cannabis betrieben zu haben, um die in großen Mengen hergestellte Marihuana anschließend mit Gewinn zu verkaufen. Bei der Durchsuchung des Anwesens fanden die Beamten, ein Bajonett, einen dreiteiligen Schlagstock, ein Distanz-Elektroimpulsgerät mit Laserzielgerät und einen Metallschlagring.

Die Angeklagte ist durch Beschluss des AG Oschersleben seit dem 06.07.2020 vom Vollzug der Untersuchungshaft verschont.

Der Angeklagte hat sich zur Sache geständig eingelassen.

Steuerhinterziehung im großen Ausmaß in Staßfurt: Steuerschaden in Höhe von über 13 Millionen EUR

29 Kls 583 Js 33877/20 (3/20) 9. Strafkammer

1 Angeklagter

bislang noch keine Zeugen geladen

Prozessbeginn: 09. Dezember 2020, 15:00 Uhr Saal 3

Fortsetzungstermine: 15.12., 21.12, 22.12.2020,

11.01, 12.01, 18.01., 19.01, 25.01,26.01,

01.02,02.02.,08.02.,09.02,15.02,16.02,22.02,23.02,

01.03, 02.03,08.03, 09.03, 15.03, 16.03, 22.03, 23.03, 29.03, 30.03.2021, auch jeweils um 9:30 Uhr Saal 3.

Der 61-jährigen Angeklagten, der polnischer Staatsbürger ist, wird in 25 Fällen im Zeitraum von 2013 bis 2016 zur Last gelegt, über steuerlich erhebliche Tatsachen unrichtige Angaben gemacht zu haben, wobei er als Mitglied einer Bande gehandelt haben soll, die sich zur fortgesetzten Begehung von Steuerhinterziehungen verbunden haben sollen. Der Vorwurf der unrichtigen Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldungen bestehe darin, dass ein gesondert verfolgtes Bandenmitglied mit Unterstützung des Angeklagten in den Umsatzsteuervoranmeldungen die Warenbewegungen der Mineralöle nach Polen im Rahmen einer bereits vorab feststehenden Lieferkette, in der zunächst ein Unternehmen als Polen deklariert wurde, jeweils

als steuerfrei Umsätze mit Vorsteuerabzug, innergemeinschaftliche Lieferungen an Abnehmer mit USt.IdNr. deklariert habe, obwohl dies unzutreffend gewesen sei. Daraus habe sich eine verkürzte Umsatzsteuer in Höhe von 13.800.972,55 € ergeben.

Der Angeklagte hat sich im Ermittlungsverfahren eingelassen.

Es soll zunächst abgewartet werden, ob er sich auch im Hauptverfahren einlassen wird. Derzeit sind noch keine Zeugen geladen.

Drogenhandel in Magdeburg, Möckern, Biederitz und anderen Orten

25 Kls 253 Js 17560 (40/19) 1. Strafkammer

2 Angeklagte

14 Zeugen

Prozessbeginn: 18.12.2020, 9:30 Uhr, Saal 5

Fortsetzungstermine: 11.01.2021 um 11.00 Uhr, 19.01., 26.01, 02.02, 09.02.2021

jeweils um 9:30 Uhr, Saal 5.

Den 34- und 35-jährigen Männern aus Magdeburg wird mit unterschiedlicher Beteiligung der Handel mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge vorgeworfen.

Der 35-jährige Mann soll beim Absatz von 45 Kilogramm Amphetamin und 3,5 Kilogramm Marihuana beteiligt gewesen sein.

Der 34-jährige soll u.a. Handel mit 5 Kilogramm Marihuana, 7 Liter Amphetaminöl, 20 Kilogramm Haschisch und 20 Kilogramm Amphetamin betrieben, eine Schusswaffe nach dem Waffengesetz besessen und ein verbotenes Kennzeichen tätowiert haben.

Lanza-Blasig

Stellv. Pressesprecherin

Impressum:
Landgericht Magdeburg
Pressestelle
Halberstädter Str. 8
39112 Magdeburg
Tel: 0391 606-2061 oder -2142
Fax: 0391 606-2069 oder -2070
Mail: presse.lg-md@justiz.sachsen-anhalt.de
Web: www.lg-md.sachsen-anhalt.de